

Innovationspreis NEO 2011

Zawatzky wurde zur Preisverleihung nominiert

Mobilität hat für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen einen großen Stellenwert. Sie ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Gesellschaft. Diese Flexibilität ermöglicht das innovative elektronische Lenksystem joysteer in höchstem Ausmaß und eröffnet darüber hinaus bisher ungeahnte Möglichkeiten. Für die Weiterentwicklung dieses Systems wurde das Mobilcenter Zawatzky für den NEO2011 nominiert – Ein wissenschaftlicher Preis für besonders innovative Unternehmen im Bereich Mobilität, den die Karlsruher Universität am 5. Dezember 2011 verliehen hat.

Das Konzept von joysteer ist einmalig und unterscheidet sich schon im Ansatz von den bisher bekannten Lenksystemen: Drive-by-wire ist dabei der Zauberbegriff. Er beschreibt das Lenken eines Fahrzeugs ohne mechanische Kraftübertragung. So können Menschen mit den unterschiedlichsten körperlichen Einschränkungen den Joysteer gleichermaßen gut und einfach bedienen. Der Fahrer sendet seine Lenk-, Brems- oder Beschleunigungswünsche nicht durch Kraftübertragung an den Motor sondern über elektrische Signale. Ein weiteres entscheidendes Merkmal dabei: Es gibt dem Fahrer eine Rückmeldung in die Hand, aufgrund derer er die Beschaffenheit der Straße spüren kann. Der Fahrer erkennt dadurch Spurrillen oder Glätte und kann entsprechend reagieren. Den individuellen Handicaps kann dabei durch die Vielzahl unterschiedlicher Bedienmodule entgegengekommen werden. Durch Eröffnung all dieser Möglichkeiten leistet das joysteer einen entscheidenden Beitrag zur beruflichen und sozialen Reintegration Behinderter.

Meckesheim, den 13. Dezember 2011



Bild 11 –

BU: v.l.n.r.

Jan Mücke, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung

Dipl.-Ing. Andreas Zawatzky, Geschäftsführer des Mobilcenter Zawatzky

Dipl.-Ing. Matthias Hell, Fa. Joysteer, Schweiz

Heinz Fenrich, OB der Stadt Karlsruhe